

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 25 (1984)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

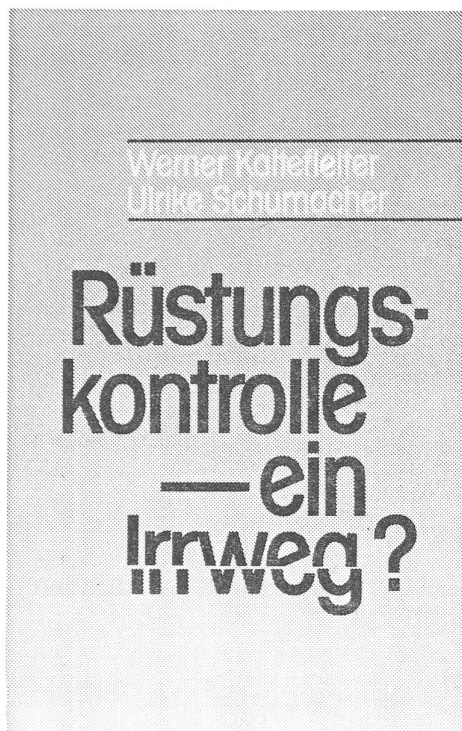
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Buchtip

Werner Kaltefleiter und Ulrike Schumacher: «Rüstungskontrolle – ein Irrweg?», 122 Seiten, Olzog, München, und SOI-Verlag, Bern, 1984 (Analysen und Perspektiven, Band 20), Fr. 15.70.



Eine Frage bildet den Titel. Wird sie, wie auch schon in Schriften der letzten Jahre, zur Beantwortung an den Leser weitergegeben? Die Antwort lautet: nein. Die Frage wird vielmehr gegen Ende des Buches in aller Klarheit beantwortet – allerdings, der Wirklichkeit entsprechend, nicht in Form eines absoluten Neins

oder Jas, sondern versehen mit der Darlegung jener Umstände, die eine verneinende beziehungsweise bejahende Antwort zur Folge haben.

Frei von emotionalen Elementen, sind vorerst Ziele und Implikationen der Rüstungskontrollpolitik in ihren unterschiedlichen Aspekten dargelegt. Dabei wird dem Ausgangspunkt aller Abrüstungsbemühungen, dem Wunsch nach Frieden, nicht jene utopische Definition des Friedens als konfliktloser Zustand zugrunde gelegt, sondern in realistischer Weise jene der nicht militärisch ausgetragenen Konflikte. (Dass damit der politische Krieg unter den Begriff «Frieden» fällt, ist für die vorliegende Untersuchung nicht von Belang.)

Das zweite Kapitel bringt die – keineswegs kommentarlose – Schilderung der wichtigeren Abrüstungsbemühungen seit der Zeit des Zaren Alexanders I., mit gewissen Auslassungen bis auf den heutigen Tag. Was sich dabei abgespielt hat, beweist die Richtigkeit des im vorangehenden Kapitel beschriebenen Gedankenguts.

Es sind die im dritten und letzten Abschnitt dargelegten Schlussfolgerungen, denen man eine möglichst grosse Verbreitung wünscht, nicht nur unter den westlichen Politikern im allgemeinen und den Rüstungsverhandlungen Führenden im besonderen, sondern darüber hinaus in den Völkern der westlichen Staatenwelt. Denn wir stehen heute vor der Situation, dass Rüstungskontrollverhandlungen westlicherseits inspiriert sind von unterschiedlichen öffentlichen Meinungen und mehrheitlich zum Selbstzweck geführt werden, östlicherseits aber in eine langfristige Strategie zur Veränderung des Kräfteverhältnisses zu eigenen Gunsten eingebettet sind und nur dann geführt werden, wenn bei scheinbarer Gleichheit ein Vorteil erreicht werden kann. Nur durch diese Verschie-

In Kürze

«Die Anwendung der Atomenergie gewinnt (nebst ihrer Schonung anderweitiger Energievorräte und nebst ihrem Nutzen zum Schutz der Umwelt) grosse Bedeutung auch dadurch, dass sie den Konkurrenzkampf einzelner Länder um Energiequellen entschärft. So ist die Vorstellung real, dass durch die Verbreitung von AKW auch die internationalen Spannungen nachlassen werden.» («Nepszabadsag», Budapest, 26. 9. 1984)

★

«Gegenüber Erscheinungen von Mangel an Prinzipien und, an ideologischer Korrektheit

(bei Schriftstellern) kann es keine Nachsicht geben. Es ist einfältig zu denken, man könne die moralisch-politischen Säulen unseres Systems schwärzen und gleichzeitig Verdienst und Anerkennung von ihm erwarten. Und selbstverständlich kann das Volk keinem (Schriftsteller) vergeben, der im erbitterten Kampf der Welt von heute an die Seite unseres ideologischen Feindes getreten ist. Darüber sind nicht zweierlei Ansichten möglich.» (Konstantin Tschernenko an der Jubiläumssitzung des sowjetischen Schriftstellerverbandes, Moskau, 25. 9. 1984). Und so fasst Moskau auch seinen Export an Literaturkontrolle auf (siehe S. 7). ■

Bestellcoupon

___ Ex. Kaltefleiter/Schumacher
Rüstungs-Kontrolle

Einsenden an Buchhandlung SOI

Postfach
3000 Bern 6

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

denheit der Ziele war es möglich, dass die östliche Seite in Rüstungsverhandlungen gerade auch der letzten Zeit jeweils einen asymmetrischen Vorteil für sich erreichen konnte. Dies zu verhindern ist Bedingung für einen auch westlicherseits erfolgreichen Abschluss von Rüstungsabkommen. Das Buch schliesst mit dem Aufzeigen von Mitteln und Wegen hierfür.

Das Buch ist das erste Ergebnis gelegentlicher Zusammenarbeit zwischen dem Münchner Olzog-Verlag und dem Verlag des Schweizerischen Ost-Instituts.
Harald de Courten

ZEITBILD erscheint alle zwei Wochen

Redaktion – Administration – Anzeigenverwaltung

Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6
Tel. 031 43 12 12, Telex 32728 soi ch

Telegramm Schweizost

Postcheck ZeitBild 30-24616-5
Banken: Spar + Leihkasse Bern 153.400.2.03
Deutsche Bank Frankfurt a. M.
(BLZ 500 700 10) 78-2409

Printed in Switzerland ISSN 0044-2100

Verantwortlicher Herausgeber und Verlag

Schweizerisches Ost-Institut AG (SOI)
Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6

Redaktion

Peter Sager, Christian Brügger

Administration und Anzeigenverwaltung

Peter Dolder

Abonnementspreise Inland

Jahresabonnement Fr. 45.—
Studenten, Lehrlinge und Schüler Fr. 25.—
Einzelnummer Fr. 2.—

Abonnementspreise Ausland

Europa + Mittelmeerlande
Jahresabonnement sFr. 50.—/DM 57.—/
Luftpost sFr. 55.—
Studenten, Lehrlinge und Schüler
sFr. 30.—/DM 34.—
Einzelnummer sFr. 2.50/DM 2.80

Übersee

Jahresabonnement Luftpost sFr. 60.—